

# Unterrichtsvorbesprechungen vorbereiten, durchführen und analysieren - Kompetenzen von Mentor:innen

Bettina Gautel, Leibniz Universität Hannover, [bettina.gautel@iew.uni-hannover.de](mailto:bettina.gautel@iew.uni-hannover.de)

Prof. Dr. Katharina Müller, Leibniz Universität Hannover, [katharina.mueller@iew.uni-hannover.de](mailto:katharina.mueller@iew.uni-hannover.de)

In Praxisphasen gelten Unterrichtsbesprechungen als zentrale Lerngelegenheiten in der Relationierung von Theorie und Praxis (Staub, 2004). Bisherige Forschung untersuchte das Gesprächshandeln der Mentor:innen sowie die Gesprächsinhalte in Unterrichtsnachbesprechungen (UNB; z. B. Hennissen et al., 2008; Strong & Baron, 2004). Neuere Untersuchungen (Futter & Staub, 2008) hingegen fokussieren die Potenziale der Unterrichtsvorbesprechung (UVB); diese sei dialogischer und ermögliche inhaltlich und situationsbezogen andere Lernanlässe (Kreis, 2012, S. 299). Neben dem kokonstruktiven Gesprächshandeln (Kreis & Staub, 2011) gelten die Gesprächsinhalte als zentrale Voraussetzung für das Lernen in UVB (Kreis, 2012). Während Staub et al. (2003) die systematische Auswahl der Gesprächsinhalte durch eine Liste sogenannter *Kernaspekte der Unterrichtsplanung* unterstützen, bleibt unklar, welche Gesprächsinhalte die Mentor:innen unabhängig davon bzw. in Ergänzung dazu in der UVB fokussieren und ob der thematische Fokus in Abhängigkeit der zu beratenden Person variiert. Der vorliegende Beitrag widmet sich diesem Desiderat, dabei sind folgende Forschungsfragen leitend:

1. Welche Inhalte fokussieren Mentor:innen bei der Vorbereitung, Durchführung und Analyse einer simulierten, standardisierten Unterrichtsvorbesprechung?
2. Adaptieren die Mentor:innen die fokussierten Inhalte in Abhängigkeit der zu beratenden Person (Studierende, Referendar:innen, Kolleg:innen)?

Die Forschungsfragen werden im Rahmen einer multimethodischen Studie im WiSe22/23 bearbeitet. Das Studiendesign sowie vorläufige Ergebnisse werden auf der Tagung präsentiert sowie Implikationen für die Weiterbildung von Mentor:innen diskutiert.

## Literatur

- Futter, K. & Staub, F. C. (2008). Unterrichtsvorbesprechungen als Lerngelegenheiten in der berufspraktischen Ausbildung. *Beiträge zur Lehrerbildung*, 26(2), 126-139.
- Hennissen, P., Crasborn, F., Brouwer, N., Korthagen, F. & Bergen, T. (2008). Mapping mentor teachers' roles in mentoring dialogues. *Educational Research Review*, 3(2), pp. 169-186.
- Kreis, A. (2012). Produktive Unterrichtsbesprechungen: Lernen im Dialog zwischen Mentoren und angehenden Lehrpersonen. In *Schulpädagogik - Fachdidaktik - Lehrerbildung* (1. Aufl., vol. 17). Haupt Verl.
- Kreis, A. & Staub, F. C. (2011). Fachspezifisches Unterrichtscoaching im Praktikum – eine quasi-experimentelle Interventionsstudie. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 14(1), 61-83.
- Staub, F. C. (2004). Fachspezifisch-Pädagogisches Coaching: Ein Beispiel zur Entwicklung von Lehrerfortbildung und Unterrichtskompetenz als Kooperation von Wissenschaft und Praxis. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, Beiheft 3(7), 113-141.
- Staub, F. C., West, L. & Bickel, D. (2003). What is Content-Focused Coaching? In L. West & F.C. Staub (Eds.), *Content-Focused CoachingSM. Transforming mathematics lessons*. Heinemann.
- Strong, M. & Baron, W. (2004). An analysis of mentoring conversations with beginning teachers: suggestions and responses. *Teaching and Teacher Education*, 20(1), 47-57.